

Protokoll der 64. Sitzung des Integrationsbeirates Döhren-Wülfel

am Montag, 31. August 2026, 18:00 Uhr
im Quartierstreff Döhren, Borgentrickstr. 13, 30519 Hannover

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Herr Manfred Milkereit	Vorsitzender
Bezirksratsfrau Claudia Meier	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – stellv. Vorsitzende
Herr Mohammad Dastangoo	
(Herr Mohamed Atrach-Edelmann)	
(Herr Jonny Brockmann)	
(Frau Heloisa Fernandes Vieira-Stein)	
(Frau Elvira Hendricks)	
(Stellv. Bezirksbürgerm. Gabriele Jakob)	CDU
Bezirksbürgermeister Lindenberg	SPD
(Frau Dr. Hamideh Mohagheghi)	
(Frau Kamaleswary Sandran)	
Herr Aliou Sangaré	
(Herr Carsten Sawosch)	SPD
(Frau Shirley Steinhusen)	
(Bezirksratsfrau Britta Waase)	CDU
Frau Olga Wiederholt	

Von der Verwaltung:

Herr Sven Berger	Stadtbezirksmanagement
Herr Alexey Massoldt	Kommunale Fachstelle für Migrationsberatung

Als Gast

Frau Gabriela Cramm	Seniorenbeirat Hannover
---------------------	-------------------------

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Milkereit begrüßte alle Anwesenden zur Sitzung des Integrationsbeirates Döhren-Wülfel im Quartierstreff Döhren. Da Bezirksbürgermeister Lindenberg als Mitglied und Frau Cramm (SBR) als Gast erstmalig dabei waren, gab es eine kurze Vorstellungsrunde.

2. Protokoll vom 19. Mai 2026

Das Protokoll der Sitzung vom 19.05.26 wurde ohne Anmerkungen genehmigt.

3. Entscheidungen über Zuwendungsanträge

Es waren keine Zuwendungsanträge zur Sitzung eingegangen. Herr Berger erläuterte, dass es zwar einen Antrag von Arma e.V. gab, es sich dabei wegen einer Investition (Anschaffung eines Zeltes von deutlich mehr als 1.000 Euro) um Mittel des Finanzhaushaltes handelte. Da der Integrationsbeirat jedoch nur über Mittel des Ergebnishaushaltes verfügen kann, musste dieser Antrag von der Verwaltung abgelehnt werden. Vor der nächsten Sitzung wird die Verwaltung informieren, wie viel Zuwendungsmittel für 2026 noch zur Verfügung stehen.

4. Rückblick und Auswertung der Teilnahme am Rübezahlfest

Herr Milkereit berichtete, dass das Rübezahlfest ein voller Erfolg war, auch für den teilnehmenden Integrationsbeirat Döhren-Wülfel. Er bedankte sich für die gute Unterstützung beim Auf- und Abbau, auch durch den Veranstalter. Der Stand war gut platziert, diesmal nicht in direkter Nähe zur Bühne, was die Kommunikation erleichterte. Manche Mitglieder wurden sogar noch durch die eigene Familie unterstützt.

Es gab viele gute Gespräche, die Give Aways waren sehr gefragt und die angebotenen Spiele (Flaggensuche, Wurfspiel und Puzzle) wurde viel genutzt. Bei einer Neuauflage sollten allerdings Erwachsene noch mehr in den Fokus genommen werden. Auch die anderen Mitglieder, die teilgenommen hatten, äußerten sich sehr positiv über die Veranstaltung.

5. Personelle Aufstellung des Integrationsbeirates nach der Kommunalwahl

Nach den Regelungen des Prozesses „Wir 2.0“ soll die Neubesetzung der Integrationsbeiräte alle fünf Jahre erfolgen, angepasst an die Kommunalwahl. Der Integrationsbeirat Döhren-Wülfel hat max. 19 Plätze, die sich auf zehn Menschen mit Migrationsgeschichte, fünf Bezirksratsmitglieder und vier sogenannte Multiplikator*innen verteilen. Multiplikator*innen sollen einen besonderen Bezug zum Stadtbezirk und den Themen des Integrationsbeirats haben, müssen aber nicht zwingend in Döhren-Wülfel wohnen. Von den zehn Plätzen für Menschen mit Migrationshintergrund sind derzeit nur sieben besetzt. Es wird angestrebt, dass der Bezirksrat Döhren-Wülfel Anfang 2027 über eine Drucksache zur Neubesetzung entscheidet. Die Besetzung durch die politischen Parteien erfolgt durch ein Verteilungsverfahren nach „D’Hondt“. Die Fraktionen entscheiden dann, welche Mitglieder sie in den Integrationsbeirat entsenden. Herr Berger verteilte Fragebögen an die anderen Mitglieder, in dem Sie mitteilen können, ob sie auch ab 2027 weiter im Integrationsbeirat Döhren-Wülfel mitarbeiten möchten.

Frau Cramm äußerte, dass sie gerne im Integrationsbeirat mitarbeiten würde. Menschen mit Migrationshintergrund seien in der Seniorenarbeit unterrepräsentiert und sie wolle gerne als Brückenbauerin fungieren. Derzeit sind alle Plätze für Multiplikator*innen belegt und wir müssen zunächst die Neubesetzung abwarten. Grundsätzlich sind die Sitzungen öffentlich und sie könnte ggf. auch als Gast teilnehmen, hätte dann allerdings kein Stimmrecht.

6. Verschiedenes

Die Umfrage zu einer möglichen Umbenennung der Integrationsbeiräte hat ergeben, dass die meisten für eine Beibehaltung des Names waren. Abschließend soll jedoch der Internationale Ausschuss im Laufe dieses Jahres darüber entscheiden.

Die nächste Sitzung des Integrationsbeirats findet am Donnerstag, 26.11.26 um 18 Uhr im Freizeitheim Döhren (Raum 1) statt.

Herr Milkereit schloss die Sitzung um 18:43 Uhr.

Manfred Milkereit
Vorsitzender

Für das Protokoll
Sven Berger